



Stadt Bielefeld

Schuldenbericht 2025

 www.bielefeld.de

Stichtag 31. Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Präambel	3
2. Zinsentwicklung	3
3. Schuldenstand	4
3.1. Entwicklung der Kredite zur Konzernfinanzierung	4
3.2. Entwicklung der Investitionskredite	5
3.3. Entwicklung der Liquiditätskredite	5
4. Pro-Kopf-Verschuldung	6
5. Ausblick	7

Herausgeber:

Stadt Bielefeld
Amt für Finanzen
Niederwall 23, 33602 Bielefeld

Ansprechpartner:

Heike Wemhöner	Leitung Amt für Finanzen
Markus Winkler	Leitung Geschäftsbereich Kredit- und Forderungsmanagement

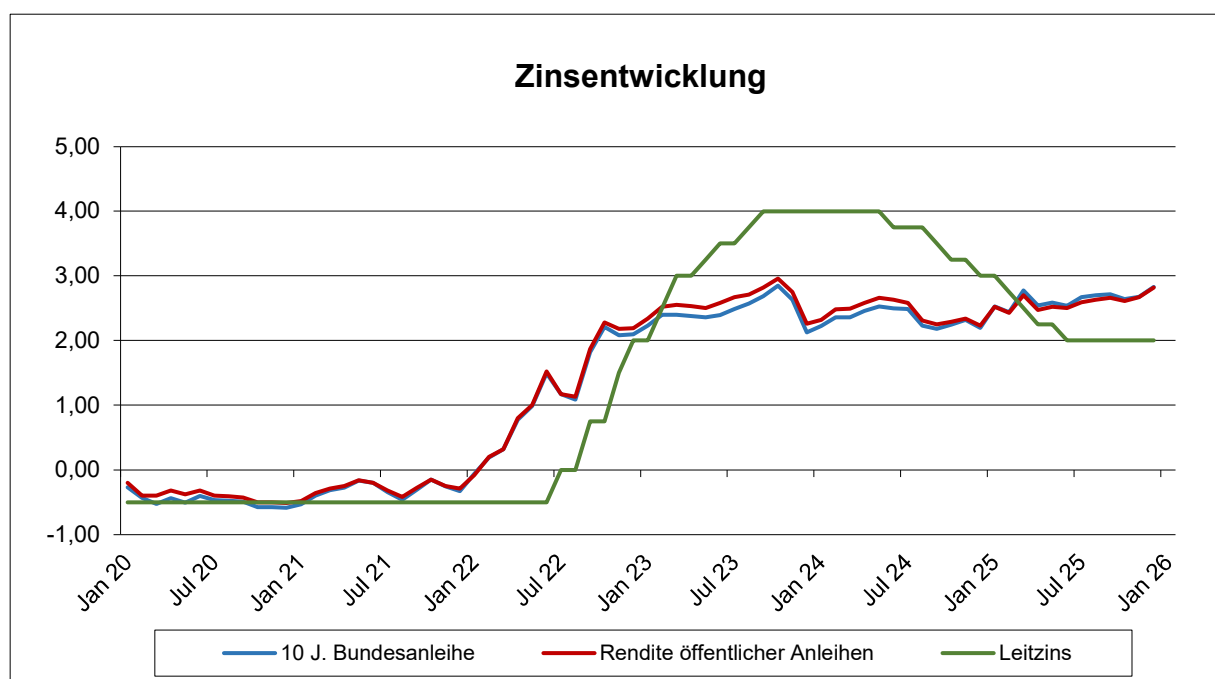
1. Präambel

Der Schuldenbericht der Stadt Bielefeld bietet eine umfassende Darstellung der Entwicklung der kommunalen Kreditverbindlichkeiten in den vergangenen Jahren und enthält eine Prognose zur voraussichtlichen Schuldenentwicklung.

2. Zinsentwicklung

Die Zinslandschaft wird durch drei zentrale Kennzahlen geprägt: Der EZB-Leitzins ist das wichtigste geldpolitische Instrument der Europäischen Zentralbank und beeinflusst das gesamte Zinsniveau in der Eurozone. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe zeigt die langfristigen Finanzierungskosten des Bundes und gilt als sicherer Maßstab für die Kapitalmärkte. Ergänzend dazu spiegelt die Umlaufrendite öffentlicher Anleihen die durchschnittlichen Finanzierungskosten der öffentlichen Hand wider und ist damit ein wichtiger Indikator für die Kreditkonditionen von Ländern und Kommunen.

Seit dem Jahr 2020 hat sich die Entwicklung dieser Zinssätze grundlegend verändert. Während der Corona-Pandemie befand sich die Eurozone in einer historischen Niedrigzinsphase: Der EZB-Leitzins lag bei null Prozent, um die Wirtschaft zu stützen. In dieser Zeit waren auch die Renditen öffentlicher Anleihen negativ, was für Kommunen und Länder besonders günstige Finanzierungsmöglichkeiten bedeutete. Mit dem starken Anstieg der Inflation ab 2022 leitete die EZB eine deutliche Zinswende ein. Der Leitzins stieg in mehreren Schritten von null auf rund vier Prozent bis Ende 2023. Parallel dazu erhöhten sich die Renditen öffentlicher Anleihen von negativen Werten auf etwa zwei bis drei Prozent. Für die öffentliche Hand führte dies zu deutlich höheren Finanzierungskosten, sodass Investitionen und Kreditaufnahmen erheblich teurer wurden. Seit 2024 haben sich die Zinsen auf hohem Niveau stabilisiert. Die EZB verfolgt weiterhin eine restriktive Geldpolitik, um die Inflation nachhaltig zu senken. Für Kommunen bedeutet dies, dass die Zeiten extrem niedriger Zinsen vorbei sind und die Finanzplanung künftig unter Berücksichtigung höherer Zinsbelastungen erfolgen muss.



3. Schuldenstand

Entwicklung der Schulden im Kernhaushalt und in den Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bielefeld:

	Schuldenstand am 31.12.2024	Aufnahmen 2025	Tilgung 2025	Schuldenstand am 31.12.2025
Investitionskredite Kernhaushalt	159.112.066 €	34.189.000 €	12.205.167 €	181.095.899 €
Kernhaushalt	126.238.544 €	34.189.000 €	10.013.527 €	150.414.017 €
Gute Schule 2020 ¹	32.873.522 €	0 €	2.191.640 €	30.681.882 €
Investitionskredite Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	417.022.006 €	31.521.000 €	33.616.676 €	414.926.330 €
ISB	142.050.646 €	3.840.000 €	10.538.699 €	135.351.947 €
UWB	274.971.360 €	27.681.000 €	23.077.977 €	279.574.384 €
Investitionskredite	576.134.072 €			596.022.229 €
Liquiditätskredite²	44.161.000 €			73.317.000 €
Kredite zur Konzernfinanzierung	92.520.500 €	21.360.000 €	2.083.950 €	111.796.550 €
Schulden insgesamt	712.815.572 €			781.135.779 €

¹ Der Schuldendienst an die NRW.BANK für die Darlehen aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wird durch das Land NRW übernommen und bei der Stadt Bielefeld nur technisch nachgebucht (keine Belastung des städt. Finanzplans).

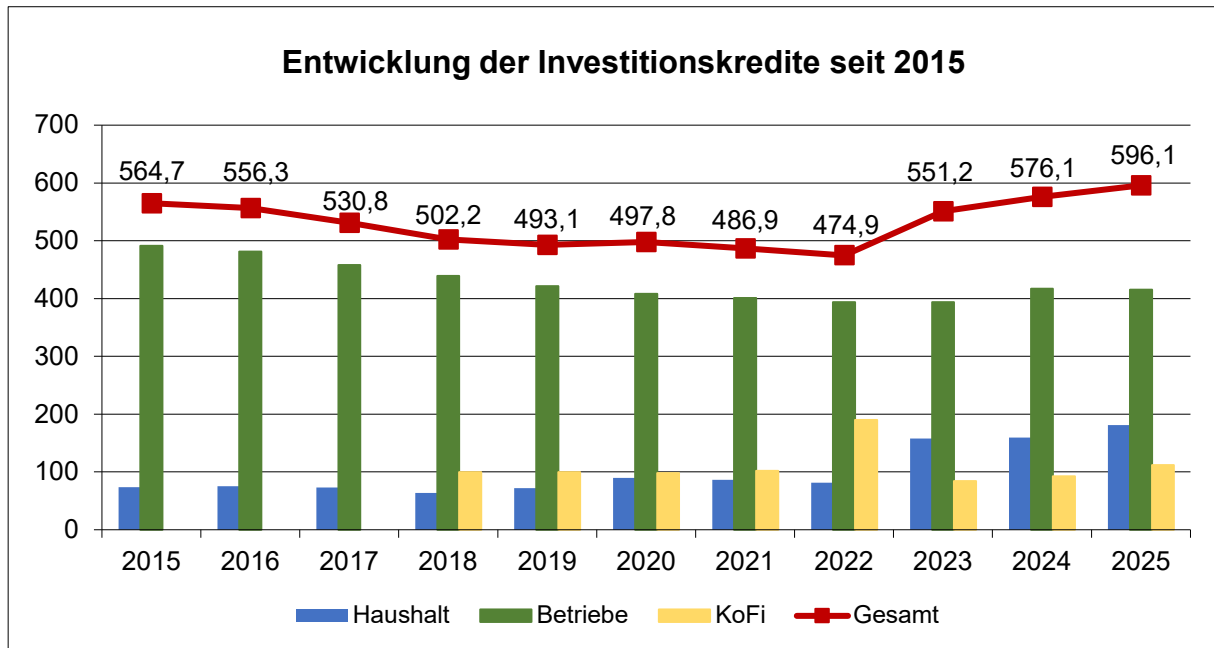
² Der Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2025 kann sich durch Jahresabschlussbuchungen noch geringfügig verändern. Darüber hinaus können aufgrund der Neuregelung in § 89 Abs. 2 GO NRW Umbuchungen zwischen den Bilanzpositionen Liquiditätskredite und Investitionskredite entstehen.

3.1. Entwicklung der Kredite zur Konzernfinanzierung

Im Rahmen der Haushaltssatzung 2025 wurde der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen innerhalb der Konzernfinanzierung auf 30.960.000 € festgesetzt. Von diesem Kreditvolumen wurden zur Realisierung des Neubaus des Notfall- und Intensivzentrums (NIZ) zwei Tranchen in einer Gesamthöhe von 21.360.000 € für die Klinikum Bielefeld gGmbH in Anspruch genommen.

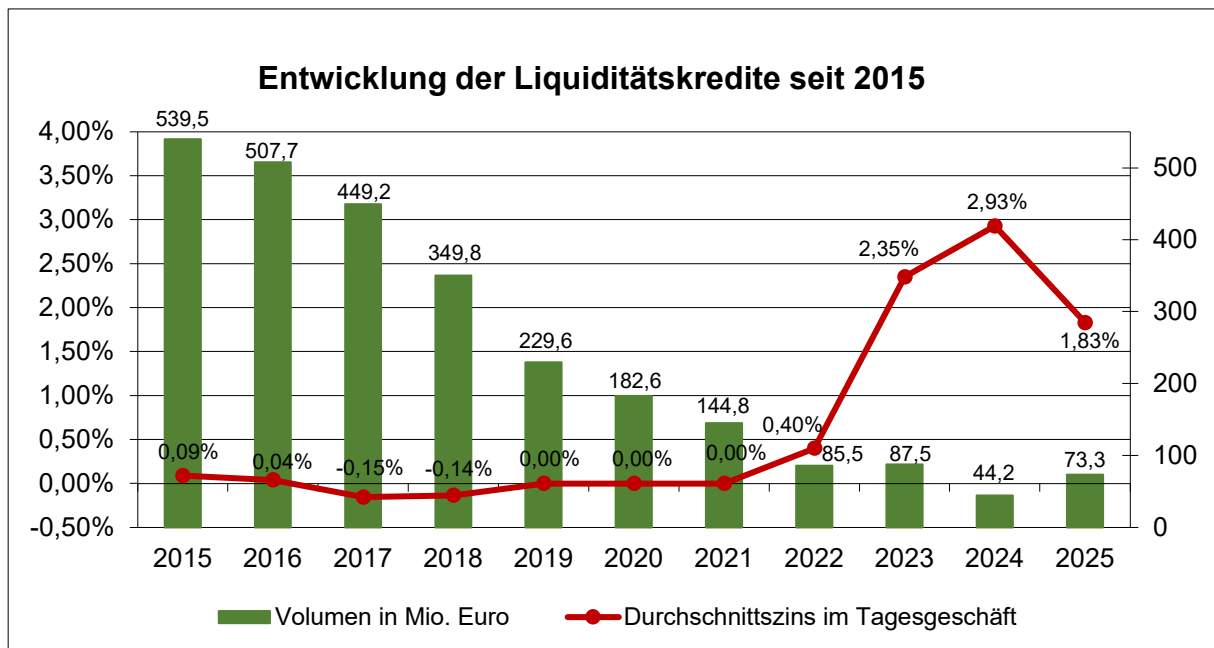
Die verbleibende Differenz in Höhe von 9.600.000 € war ursprünglich zur Finanzierung der Klärschlammmonverbrennungsanlage der Stadtwerke Bielefeld (SWB) vorgesehen. Aufgrund verschiedener, im Projektverlauf eingetretener Rahmenbedingungen und zeitlicher Verschiebungen wurde die entsprechende Kreditermächtigung jedoch in das Haushaltsjahr 2026 übertragen.

3.2. Entwicklung der Investitionskredite



(Werte in Mio. Euro)

3.3. Entwicklung der Liquiditätskredite



(Werte in Mio. Euro)

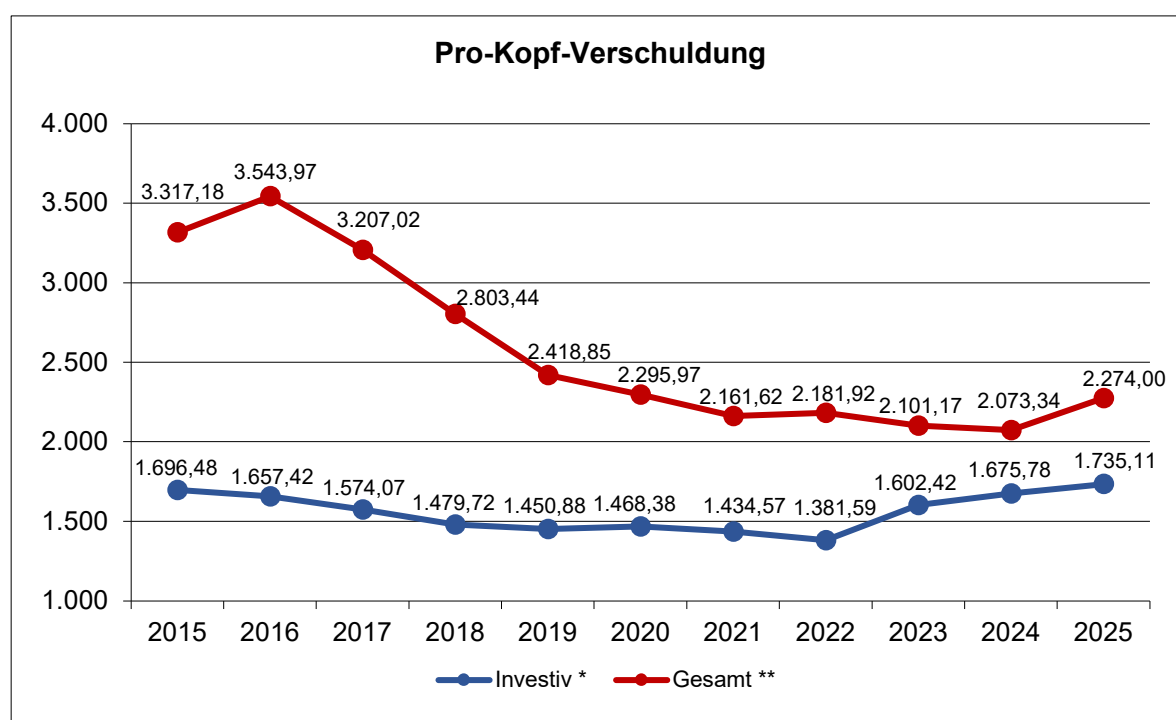
4. Pro-Kopf-Verschuldung

Die Grafik zur Pro-Kopf-Verschuldung zeigt die Entwicklung der Gesamt- sowie der investiven Verschuldung im Zeitraum von 2015 bis 2025. Zu Beginn liegt die Gesamtverschuldung pro Einwohner im Jahr 2015 bei rund 3.317 € und erreicht 2016 ihren Höchststand von 3.543 €. Anschließend setzt ein deutlicher Rückgang ein. Bis 2019 sinkt der Wert kontinuierlich auf 2.418 € und erreicht 2020 mit 2.296 € einen vorläufigen Tiefpunkt. In den darauffolgenden Jahren stabilisiert sich die Verschuldung weitgehend und bewegt sich zwischen 2.162 € im Jahr 2021 und 2.073 € im Jahr 2024. Für 2025 lässt sich ein leichter Anstieg auf 2.274 € erkennen.

Die investive Verschuldung verläuft im gesamten Betrachtungszeitraum deutlich stabiler und auf einem niedrigeren Niveau. Sie beginnt 2015 bei 1.696 € pro Kopf, sinkt bis 2021 kontinuierlich auf ihr Minimum von 1.382 € und steigt anschließend wieder moderat an. Für 2023 werden 1.602 € ausgewiesen, 2024 1.676 €, bevor der Wert 2025 schließlich 1.735 € erreicht. Insgesamt zeigt sich somit ein ruhiger Verlauf mit vergleichsweise geringen Schwankungen.

Zusammenfassend wird deutlich, dass die Gesamtverschuldung nach einem anfänglichen Hoch spürbar zurückgeht und sich anschließend auf einem niedrigeren Niveau einpendelt, während die investive Verschuldung über die Jahre hinweg relativ konstant bleibt und zuletzt leicht zunimmt. Mit rund 2.073 € im Jahr 2024 liegt die Stadt Bielefeld zudem deutlich unter dem Durchschnitt der kreisfreien Städte in NRW, die im selben Jahr einen Wert von 4.145 € pro Kopf verzeichnen. Auch der Vergleich mit ähnlich großen Städten fällt positiv aus. Bonn liegt bei rund 7.200 € pro Kopf, Bochum bei etwa 5.600 €. Damit positioniert sich Bielefeld im NRW Vergleich klar unter den Werten anderer großer kreisfreier Städte und zeigt insgesamt eine solide Haushaltsentwicklung. (Quelle: <https://www.it.nrw>)

Hinweis: Diese Zahl wird sich von der amtlichen Einwohnerzahl von IT.NRW unterscheiden (noch nicht erschienen), da diese Hauptwohnsitzeinwohnerzahl auf Basis der Fortschreibung vom Zensus 2022 methodisch anders ermittelt wird. Der Wert der Schulden pro Kopf wird sich daher unterscheiden zu Datensätzen, wie der Schulden pro Person nach Gemeinden nach Berichterstattung von der Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen.



(Werte in Euro)

* Investiv: Investitionskredite des Kernhaushaltes und der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen

** Gesamt: Investitionskredite des Kernhaushaltes und der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zzgl. Kredite zur Konzernfinanzierung zzgl. Liquiditätskredite

5. Ausblick

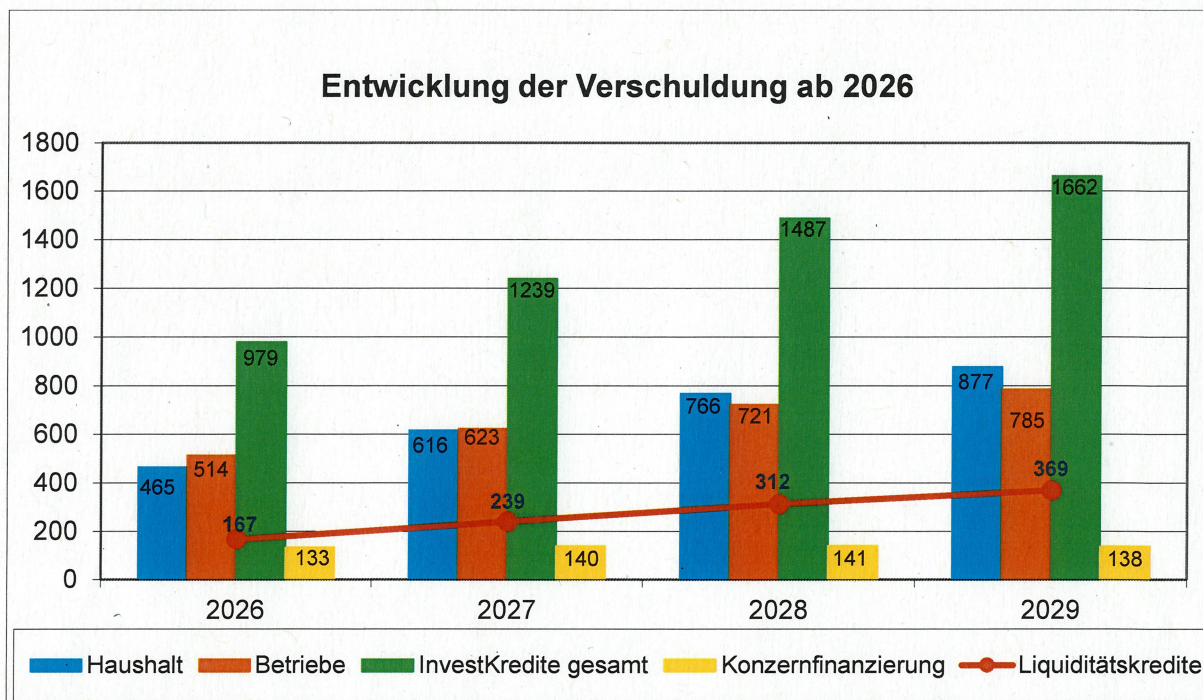
Die Grafik zeigt die voraussichtliche Verschuldungsentwicklung der Stadt Bielefeld für die Jahre 2026 bis 2029. Insgesamt ist ein deutlicher Anstieg der Verbindlichkeiten zu erkennen, wobei sich der Zuwachs sowohl im Kernhaushalt als auch in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen niederschlägt.

Ab 2026 steigen die Verbindlichkeiten kontinuierlich an. Die Schulden des Kernhaushalts erhöhen sich von 465.000.000 € im Jahr 2026 auf 616.000.000 € im Jahr 2027 und weiter auf 766.000.000 € im Jahr 2028, bevor sie 2029 mit 877.000.000 € ihren höchsten Stand erreichen. Auch die Betriebe verzeichnen einen stetigen Anstieg – von 514.000.000 € im Jahr 2026 bis hin zu 785.000.000 € im Jahr 2029.

Die Konzernfinanzierung bleibt während des gesamten Zeitraums vergleichsweise stabil und bewegt sich zwischen 133.000.000 € und 141.000.000 €.

Deutlich dynamischer entwickeln sich hingegen die Liquiditätskredite. Sie steigen von 157.000.000 € im Jahr 2026 auf 239.000.000 € (2027) und 312.000.000 € (2028) und erreichen 2029 mit 369.000.000 € einen Höchststand.

Insgesamt zeigt die Projektion eine kontinuierlich wachsende Belastung der kommunalen Finanzlage, geprägt durch steigende Investitionsbedarfe sowie deutlich zunehmende Liquiditätsanforderungen. Während die Investitionskredite auf langfristige strukturelle und infrastrukturelle Anforderungen verweisen, verdeutlichen die stark steigenden Liquiditätskredite eine immense Unterfinanzierung, die trotz Konsolidierungsbemühungen nicht aufgefangen werden kann.



(Werte in Mio. Euro)

Hinweis: Die ausgewiesenen Beträge beruhen auf den Plandaten des Doppelhaushalts 2025/2026. Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2027 können sich Abweichungen in der Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten ergeben. (Stand 31.12.2025).

Bielefeld, 22.01.2026

Kaschel, Stadtkämmerer